

BROTHERS FINEST PRÄSENTIERT:  
EIN DOKUMENTARFILM VON LARS PAPE UND AXEL PAPE

# WARUM HALB VIER?

## ODER DIE LIEBE ZUM FUSSBALL

JOACHIM KRÓL  
MANNI UND HEINZ

RUDI ASSAUER  
HARRY BAER  
FREDI BOBIC  
MARKUS KAVKA  
RUDI VÖLLER



**FÜR OTTO**

# WARUM HALB VIER?

Ein Dokumentarfilm von Lars Pape und Axel Pape

Deutschland 2006, Länge 85 Minuten, Stereo  
Digi-Beta 16:9 = 1:1,78

Welturaufführung Berlinale 2006  
Kinostart 2. November 2006

gefördert von



*»ES SIND JA NICHT DIE ELF AKTEURE DA UNTEN AUF DEM PLATZ.  
ES SIND JA DIE LEUTE, DIE MITGEHEN, DIE MIT EINEM GRAU WERDEN.  
UND ES WERDEN IMMER MEHR SCHÖNE GESCHICHTEN, AN DIE MAN SICH ERINNERN KANN.«*

Joachim Król

# KURZINHALT

Der Dokumentarfilm »WARUM HALB VIER?« ergründet mit Hilfe persönlicher Geschichten und Schicksale, warum vom Fußball eine Faszination ausgeht, die Menschen unterschiedlicher Lebenskulturen und sozialer Schichten verbindet.

*»DIE STADIEN, DAS SIND DIE OPERNHÄUSER DES  
RUHRGEBIETS. DAS IST DRAMA IM BESTEN SINNE«*

Joachim Król



# SYNOPSIS

## Samstag, halb vier. Ein Stadion, ein Spiel und Millionen von Zuschauern. Warum ist für Millionen von Menschen Fußball mehr als ein Spiel?

Wir verfolgen die persönlichen Geschichten von drei Protagonisten und erleben, welche Rolle Fußball im Leben der beiden alten Freunde Manni und Heinz und in dem des Schauspielers Joachim Król spielt. Ihnen gemeinsam ist eine individuell motivierte, emotionale Verbindung zum Phänomen Fußball: Über Fußball reden, heißt hier stets auch über das Leben zu reden.

Für Joachim Król ist Fußball stark mit der Geschichte seiner Kindheit und der Beziehung zu seinem Vater verbunden. Das Ritual ihrer gemeinsamen Stadionbesuche war ihre Möglichkeit miteinander reden zu können und Gefühle zwischen Vater und Sohn zuzulassen; so erlebte Joachim Król als junger Mann zum ersten Mal, dass sein Vater weinte – weil sein Verein abgestiegen war. Zudem richtet Król den Blick des Künstlers auf die Bühne des Fußballs: Für ihn ist das Fußballstadion einer der letzten großen Versammlungsräume, in dem sich menschliche Sehnsüchte nach Gemeinsamkeit und dem Teilen fundamentaler Emotionen erfüllen.

Die Geschichte von Manni und Heinz beginnt auf einem Provinz-Sportplatz, über dem der verwehte Charme der fünfziger Jahre liegt. Hier lernten sie sich kennen, als sie in ihrer Jugend gegeneinander Fußball spielten. Daraus entstand eine Freundschaft, mit deren Hilfe sie Höhen und Tiefen ihres Lebens überstanden haben. So bilden der lebenslustige Manni und der schlaksige Riese Heinz ein humorvolles, symbiotisches Freundespaar.

Der Weg der Protagonisten führt zu den verschiedenen Facetten des Kosmos Fußball und entdeckt unterschiedlichste Lebensumstände und Motivationen der Beteiligten.

Bei seiner Spurensuche trifft der Film auf ein illustres Spektrum von Stellvertretern der heterogenen Fußball-Gemeinde, die von den normalen Fans über die Ultras, den jungen Frauen des Fanclubs »Girls United«, dem ehemaligen Nationalspieler Rudi Völler bis zu prominenten Fußballanhängern, wie dem MTV-Moderator Markus Kavka und dem langjährigen Fassbinder-Assistenten Harry Baer reicht.

Der spannende Dokumentarfilm vermittelt ein Gespür für das Phänomen Fußball und dessen Faszination und ermöglicht es dem Zuschauer – auch dem bislang Unbeteiligten –, seine ganz individuelle Antwort auf die Frage »WARUM HALB VIER?« zu finden.

**»VERLIEREN ZU LERNEN IST JA NICHT DIE SCHLECHTESTE  
ERFAHRUNG, DIE MAN IM LEBEN MACHEN KANN.  
UND BEIM FUSSBALL IST MAN DA EBEN NICHT ALLEINE.«**

Helmut Schümann

# CAST

**JOACHIM KRÓL  
MANNI UND HEINZ**

Schauspieler  
alte Freunde

**MARKUS KAVKA  
HARRY BAER  
RUDI ASSAUER  
REINER CALMUND**

MTV-Moderator  
Schauspieler, ehem. Assistent von R. W. Fassbinder  
Manager  
Manager

**RUDI VÖLLER  
FREDI BOBIC**

ehemaliger Nationalspieler  
ehemaliger Nationalspieler

**THOMAS HITZLSPERGER  
PHILIPP KÖSTER**

Nationalspieler  
Chefredakteur »Elf Freunde«

**GERD GRAUS**

Pressesprecher OK FIFA WM 2006

**HELMUT SCHÜMANN**

Autor

**INGO KRANNICH**

Fan

**DR. SEBASTIAN SCHNEIDER**

Arzt

**FLORIAN B.\***

Hooligan

**IRIS TAPPENDORF**

EG Hooligan, Polizei Berlin

**BASTIAN S.**

Ultra

**NIKO O.**

Ultra

**ALADIN G.**

Ultra

**JENNIFER TÖPPERWEIN**

Fanclub »Girls United«

**DOMENIQUE LANZE**

Fanclub »Girls United«

**WILKO ZICHT**

B.A.F.F. – Bündnis Aktiver Fußball Fans

**JAN UND JUSTUS**

spielende Kinder

und

**FANS VON FORTUNA DÜSSELDORF**

Chor

*\*Name auf Wunsch geändert*

# TEAM

<b>REGIE</b>	Lars Pape
<b>PRODUZENT</b>	Axel Pape
<b>KAMERA</b>	Chris Griesemann, Olaf Mach, Christoph Grosse, Nico Gather, Florian Lein, Lars Pape, Gregor Theus, Steffen Jauernig, Christian Henschel, Lars Säger, Axel Pape
<b>KAMERAASSISTENZ</b>	Maik Adler, Julius Krenz, Aleksandar Glisic, Dirk Schiffer
<b>SCHNITT</b>	Nicole Hussy
<b>TON</b>	Maik Adler, Milan Badjak, Julian Holzapfel, Lars Säger, Udo Deimel, Roman Millinger, Tobi Schäfer
<b>MUSIK</b>	Susan DiBona
<b>BUCH</b>	Lars Pape, Axel Pape
<b>IDEE</b>	Lars Pape
<b>PRODUKTIONSLEITUNG</b>	Günther Stocklöv
<b>PROJEKTBERATUNG</b>	Monika Kintner
<b>AUFNAHMELEITUNG</b>	Ralf Krudwig, Ronny Barts, Lars Säger, Nicolas Baar, Patrick Michaelis-Reschke
<b>FILMGESCHÄFTSFÜHRUNG</b>	Jens Beyer
<b>TONMISCHUNG</b>	Markus Böhm
<b>TONSCHNITT</b>	Alexander Winkler
<b>BILDBEARBEITUNG</b>	Wolfgang Lorenz
<b>MASKE</b>	Mélanie Thomas
<b>CATERING</b>	Ralf Krudwig
<b>FOTOGRAFIE</b>	Florian Lein, Christian Henschel, Ralf Krudwig
<b>PRESSE</b>	Kopp + Stolberg, Brita Wäldrich

# PRODUKTIONSNOTIZ



**»WIR KONNTEN JA AUCH TANZEN,  
NICHT NUR FUSSBALL SPIELEN.«**

Manni und Heinz

Der Dokumentarfilm »WARUM HALB VIER?« widmet sich einem populären Phänomen und schließt dabei gleichsam eine Lücke auf dem Gebiet der Filme über Fußball, indem er die grundsätzliche Frage stellt, warum das Phänomen Fußball überhaupt für Menschen in unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen eine solche Anziehungskraft besitzt.

Durch die langjährigen Recherchen von Lars Pape wurde eine wertvolle Vorarbeit geleistet, durch die er nicht nur einen Zugang zum Thema, sondern auch einen ganz besonderen zu den Akteuren gefunden hat. Manche der Mitwirkenden, etwa der Hooligan oder die Ultras, wären sonst nicht zu einem Auftritt vor der Kamera bereit gewesen.

Auch die Inszenierung des Fan-Chores mit 500 freiwilligen, authentischen Fans im leeren Stadion, wäre ohne diese Vorarbeit und ohne das dabei erworbene Vertrauen nicht möglich gewesen.

Zudem ergeben sich durch die Mitwirkenden des Filmes außergewöhnliche Konstellationen: Repräsentanten der jüngeren Sportgeschichte wie Rudi Völler, Fredi Bobic und Rudi Assauer, Schauspieler wie Joachim Król und Harry Baer, Vertreter der MTV-Generation wie Markus Kavka, Redakteure, Journalisten und »Menschen von Nebenan« stehen gemeinsam im filmischen Kontext, verbunden in ihrer Leidenschaft bei der Antwort auf die Frage »WARUM HALB VIER?«.



# BROTHERS FINEST | ZWEI BRÜDER, EINE FIRMA

2004 gründeten die beiden Brüder und Schauspieler Lars und Axel Pape die Firma »brothers finest – Filmproduktion«, die sich anspruchsvollen fiktionalen und dokumentarischen Kino- und TV-Projekten zuwenden will.

Der Dokumentarfilm »WARUM HALB VIER?« ist der zweite Film der »brothers finest – Filmproduktion«.

## DIE FILME

### A.L.S. – DIE GRAUSAME UNBEKANNTE

Dokumentarfilm, 45 Minuten, 2004  
Buch und Regie: Lars Pape

*Der Film beschäftigt sich mit der tödlichen neurologischen Erkrankung amyotrophe Lateralsklerose, kurz ALS, die trotz einer erschreckend hohen Zahl von Betroffenen, selbst Teilen der Ärzteschaft, immer noch weitestgehend unbekannt ist.*

### WARUM HALB VIER?

Dokumentarfilm, 85 Minuten, 2006  
Regie: Lars Pape, Buch: Lars Pape und Axel Pape

Uraufführung am 18.02.2006 auf der Berlinale  
Kinostart am 02.11.2006

*gefördert von der FFA und der Filmstiftung NRW*



brothers finest  
FILMPRODUKTION

# LARS PAPE | REGIE

wurde am 3.2.1971 in Düsseldorf geboren.

Nach dem Abitur Schauspielausbildung an der Freiburger Schauspielschule. Anschließend am Tübinger Zimmertheater unter der Leitung von Klaus Metzger.

Erste Erfahrungen vor der Kamera sammelte Lars Pape in Serien wie »SOKO 5113«, »Die Wache«, »Stadtindianer« und in einer Hauptrolle der ARD-Serie »Sterne des Südens«. Es folgten Rollen in dem Spielfilm »Coming in« mit Franka Potente und Steffen Wink, in dem Tatort »Nahkampf« von Thomas Bohn und in den Serien »Ein Fall für Zwei«, »Ein starkes Team«, sowie an der Seite von Dieter Pfaff in der Reihe »Sperling«.

Lars Pape und Andreas Schmidt spielten die Hauptrollen in dem Kino Road-Movie »Auf und Davon« von Dirk Grau.

Bis 2003 gehörte Lars Pape zum Ensemble der Serie »Balko«; 2005 wirkte er in Hans-Christoph Blumenbergs Dokudrama »Die letzte Schlacht« mit.

Außerdem realisierte er mit Studenten der Filmakademie Ludwigsburg die Kurzfilme »Ein Mann kommt in die Bar« und »Die Amateure«. Parallel entwickelte Lars Pape sein Interesse für das Genre des Dokumentarfilms.

2000 erkrankte die Mutter der Pape-Brüder an ALS, der amyotrophen Lateralsklerose, einer tödlich verlaufenden Erkrankung des Nervensystems. Von ahnungslosen Ärzten und trägen Behörden enttäuscht, recherchierte und informierte sich Lars Pape bei den wenigen Neurologen, die sich mit ALS befassten und traf andere Patienten.

Im Mai 2000 starb Irmgard Pape.

Mit dem dünnen Budget von 10.000 Mark drehte Lars den ersten filmischen Beitrag über ALS.

Seit 1997 lebt Lars Pape in Berlin.



# FILMOGRAFIE

## REGIE/AUTOR

2006 **WARUM HALB VIER?**  
Dokumentarfilm/Kino, 85 Minuten

2004 **A.L.S. – DIE GRAUSAME UNBEKANNTE**  
Dokumentarfilm, 45 Minuten

## SCHAUSPIEL/AUSWAHL

2006 **DIE LETZTE SCHLACHT**  
Dokudrama/ZDF  
Regie: Hans-Christoph Blumenberg

1999-2003 **BALKO**  
Serie/RTL - Regie: Thomas Jahn, Daniel Helfer,  
Uli Möller, Christoph Eichhorn, Rolf Liccini,  
Marcus Rosenmüller, Manfred Stelzer

2001 **EIN STARKES TEAM – Schmetterlinge**  
Reihe/ZDF - Regie: Johannes Grieser

**SPERLING UND DER STUMME SCHREI**  
Reihe/ZDF - Regie: Marcus Rosenmüller

1999 **AUSZEIT**  
Kino - Regie: Dirk Grau

**EIN FALL FÜR ZWEI – Ausgekocht**  
Serie/ZDF - Regie: Uli Möller

1997 **ROSENZWEIGS FREIHEIT**  
TV-Film/SWR - Regie: Liliane Targownik

**TATORT – Nahkamp**  
SWR - Regie: Thomas Bohn

1996 **COMING IN**  
TV-Film/SWR - Regie: Thomas Bahmann

1995 **LES ALSACIENS**  
Mehrteiler arte/SWR - Regie: Michel Favart

## THEATER

1996-1997 **Zimmertheater Tübingen**  
1994-1995 **Kammerspiele im E-Werk Freiburg**

» [www.larspape.de](http://www.larspape.de)

# AXEL PAPE | PRODUZENT

wurde am 26.09.1956 in Düsseldorf geboren.

Von 1983 bis 1991 spielte er u. a. in Dortmund, Mannheim, Berlin und Düsseldorf Theater sowie erste Rollen im Fernsehen.

Seit 1992 arbeitet Axel Pape vorwiegend für Film und Fernsehen, zunächst als Kommissar in der RTL-Serie »Die Wache« (1992-94), sowie in der Hauptrolle des ZDF Spielfilms »Auf dünnem Eis«. Neben Kai Wiesinger spielte er in dem Kinofilm »14 Tage lebenslänglich«.

In zahlreichen weiteren Kino- und Fernsehfilmen verkörperte Pape ein großes Spektrum unterschiedlicher Charaktere, so in »Endspiel« – 500. Tatort-Folge, »Fall für Zwei«, »Medicopter 117«, »Der Ermittler«, »Rotlicht«, »Willkommen Zuhause« und »Die Stunde der Offiziere«. 2005 war er in der männlichen Hauptrolle des Tatorts »Hand in Hand« zu sehen.

Seit 2005 steht er in der Serie »Im Namen des Gesetzes« in der Rolle des Oberstaatsanwaltes vor der Kamera.

Neben populären Produktionen spielt Axel Pape regelmäßig in Debut- und Independent-Filmen, die erfolgreich auf Festivals laufen und mehrfach ausgezeichnet wurden.

Er beschäftigte sich mit der Entwicklung eigener Stoffe und tat sich 2004 mit seinem Bruder Lars unter dem Namen »brothers finest – Filmproduktion« zusammen.

Axel Pape lebt seit 1989 in Berlin.



# FILMOGRAFIE

## PRODUZENT/AUTOR

2006 **WARUM HALB VIER?**  
Dokumentarfilm/Kino, 85 Minuten

## SCHAUSPIEL/AUSWAHL

2005/2006 **IM NAMEN DES GESETZES**  
Serie/RTL - Regie: Carmen Kurz, Holger Gimpel,  
Florian Kern, Nicolai Albrecht u. a.

2004 **TATORT – Hand in Hand**  
SWR/ARD - Regie: Jürgen Bretzinger

2003 **DIE STUNDE DER OFFIZIERE**  
Dokudrama/ZDF - Regie: Hans-Erich Viet  
Filmfest Emden 2004

2002 **WILLKOMMEN ZUHAUSE**  
Regie: Hagen Winterhoff  
Hofer Filmtage 2002, Filmfest Emden 2003

2001 **TATORT – Endspiel**  
Radio Bremen/ARD - Regie: Ciro Cappellari

2000 **SIEMENSSTADT**  
Regie: Felix Randau  
International Award Best Film - European Film  
Festival Of Filmschools Bologna

2000 **EIN FALL FÜR ZWEI – Kunstfehler**  
Serie/ZDF - Regie: Uli Möller

1998 **DIE KOMMISSARIN – Herzschuss**  
Serie/ARD - Regie: Uli Möller

1997 **14 TAGE LEBENSLÄNGLICH**  
Kino - Regie: Roland Suso Richter

1996 **KUPPKE**  
Spielfilm/ARD - Regie: Claudia Prietzel

1992-1995 **DIE WACHE**  
Serie/RTL - Regie: Andrew Higgs, Bob Blagdon,  
Eberhard Pieper u.a.

## THEATER

1984 -1991 **Dortmund – Mannheim – Berlin – Düsseldorf**

» [www.axelpape.de](http://www.axelpape.de)

# LARS PAPE | STATEMENT ZUM FILM



„Als Kind habe ich nie verstanden, warum samstags immer alles anders war. Es wurde früher gegessen als sonst, mein Vater war aufgeregter und irgendwie abwesender – und meine Mutter einfach gleichgültiger als sonst. Gegen vierzehn Uhr verließ mein Vater das Haus. Wenn er abends zurückkam, kam er immer verändert, anders zurück, als er gegangen war.“

Ohne zu wissen, was eigentlich dahinter steckt, wollte ich da auf jeden Fall auch hin, da schien etwas sehr Aufregendes zu passieren.

Am 18. Oktober 1978 war es dann soweit, Fortuna Düsseldorf spielte gegen den FC Aberdeen im Europacup. Seitdem, also seit nunmehr achtundzwanzig Jahren, sind Fußball und mein Verein, die Fortuna, ein wichtiger Teil meines Lebens, auf den ich nicht mehr verzichten will.

Für andere wiederum blieb dieses merkwürdige samstägliches Phänomen und die Leidenschaft für Fußball an sich immer etwas Rätselhaftes – auch für meine Mutter.

»WARUM HALB VIER?« ist also ein Film für die, für die der Fußball Teil ihres Lebens ist und für die, die das nie verstanden haben.“

# AXEL PAPE | STATEMENT ZUM FILM

„Als mein Bruder mir von der Idee zu »WARUM HALB VIER?« erzählte, war sofort klar: das müssen wir machen. Also fingen wir an, zusammen zu schreiben und zu drehen. So gesehen hat sich der Film – wie einst Günter Netzer – selbst eingewechselt.

Dabei waren unsere persönlichen Biografien, was Fußball anbelangte, durchaus verschieden. Während Lars schon als Kind gern ins Stadion ging, spielte ich lieber selber mit Freunden auf irgendeiner Wiese Fußball. Aber gerade unsere unterschiedlichen Erfahrungen vereinbarten sich gut mit unserer gemeinsamen Vorstellung von diesem Film.

Ich erinnerte mich, dass Joachim Król mir einmal – beim Fußball auf der Rheinwiese – erzählt hatte, dass sein Vater Statistiken über Westfalia Herne führe. Ich dachte, gut, der eine führt Buch über den Benzinverbrauch seines Autos, der andere macht halt so was. Irritierend fand ich nur seinen Gesichtsausdruck, der eher zu einem Satz gepasst hätte wie: „Mein Vater hat übrigens das Rad erfunden.“ Was dahinter steckte, ist eine der Geschichten aus »WARUM HALB VIER?«.

Es kamen weitere Geschichten hinzu und am Ende hatten wir rund 130 Stunden gedrehtes Material, aus dem schließlich ein 85-minütiger Film wurde.“



# WIR DANKEN

Adam Opel AG  
Awista  
Christoph Azone  
Wolfgang Balzer  
Boris Bartels  
Andreas Baumgarten  
Bayer 04 Leverkusen  
Max Beecken u. Inga Beecken, Beecken's Agentur  
Uwe Berlinghoff, Adam Opel AG  
Joachim Birr u. Carola Maria Birr  
Herrn Bönig, FC St. Pauli  
Borussia Dortmund  
Kim Bostroem  
Michael Brechter  
Mathias Brühl  
Sylvia Calmund  
Knut Dahlmanns, Stadtwerke Düsseldorf  
Daimler Chrysler TV.Media  
Claudia dell'Anna, Licht und Ton  
Norbert Dickel, Borussia Dortmund  
Erhard Dreyer  
Jens Eckhardt  
Eintrachtfans TV  
Stefan Engelkamp, Concept AV  
den Fans von Fortuna Düsseldorf  
FC ST. Pauli  
Hans-Georg Felder, Hertha BSC  
FFA Filmförderungsanstalt  
Filmstiftung Nordrhein-Westfalen  
Fluti  
Fortuna 95 Düsseldorf

Fortuna-Videos  
Carsten Franck, Fortuna Düsseldorf  
Meik Gahlmann  
Lars Gartenschläger  
Gaststätte zum Tuppess  
Pieter Gensch  
Girls United Düsseldorf  
Holger Gleim, Adam's Restaurant  
Andreas Gottschalk  
Dirk Grau  
Herrn Graver, Frankenheim  
Gregor Gütschow  
Hardy Hardt, Cine Equipment  
Paul Harris  
Hermes Druck & Verlag GmbH  
Hertha BSC Berlin  
Birgit Hillerich, Adam Opel AG  
Sascha Hillgruber  
Wolfgang Höcherl, Das Moskau  
Alfred Holighaus  
Oliver Jarré  
Jon Handschin u. Tobias Bauckhage, Jetfilm  
Gerhard Kämpfe  
Jakob Kastner  
Justus Kliss  
Carsten Koslowski  
Tom Koster, Fortuna Düsseldorf  
Ingo Krausen  
Herrn Kretzer, Frankenheim  
Herrn Krömer, Adam Opel AG  
Familie Krudwig



Familie Krug  
Familie Kuhles, Gut Hansenhof  
Borga Lenz  
Sebastian Marka  
Kornelia Molitor  
Sven Mühlenbeck, Fortuna Düsseldorf  
Familie Mütter  
Manfred Pape  
Hubert Reinartz, Licht und Ton  
Jörn Rettig  
Francesco Sacco  
Herrn Safar, Awista  
Schalke 04  
Klaus-J. Schiller  
Tilo Schnabel  
Herrn Schneppenheim, BM-Sportevent  
Carsten Schönijahn  
Oliver Schraft, VfB Stuttgart  
Kai Schubert  
Holger Schürmann  
Rainer Schütz  
Schwarz-Weiss 06 Düsseldorf  
Thomas Spiegel, Schalke 04  
Sportamt Düsseldorf  
Herrn Springer, VfB Lübeck  
Supporters Club Düsseldorf 2003  
Dietmar Thate, Adam Opel AG  
Familie Thelen, Gut Knittkuhle  
Adeline Thomas  
Tom, Bar Berolina  
Trixx Studios Berlin

TuS Gerresheim  
Ultras Düsseldorf  
Ultras Frankfurt 97  
VfB Lübeck  
VfB Stuttgart  
Hans-Erich Viet  
Sören Voswinkel  
Holger Weber  
Mario Wengler, typ-o-grafikks  
Herrn Weuthen, Stadt Düsseldorf  
Sophie Wiedemann  
Hagen Winterhoff  
Gabriele Wolff  
Arndt Zeigler  
11 Freunde  
25p Berlin

und  
**unserem Team**



# PRESSESTIMMEN ZUR BERLINALE

„Zum Schluss gab es dann noch eine echte Entdeckung. Die Fußballdoku »WARUM HALB VIER?« ... schafft das Kunststück, auch Fußballhassern zumindest einen Teil des kommunalen Stadionerlebnisses begreiflich zu machen. Informativ, handwerklich überzeugend, und ... eher leinwandgeeignet als manche Großproduktion, die auf Berliner Leinwänden zu sehen war.“

*Caroline M. Buck, Film & TV Kameramann*

„Die Dokumentation »WARUM HALB VIER?« hat das Zeug dazu, Fußballbegeisterung auf Nick-Hornby-Niveau zu erschaffen und zu transportieren. Und das in Deutschland. Vielleicht wird es ja doch noch was mit dem deutschen Fußballfilm.“

*Ernst Kramer, Fluter – Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)*

„Bei dem wirklich hervorragenden Dokumentarfilm »WARUM HALB VIER?« von den Brüdern Lars und Axel Pape, handelt es sich um einen Film, der auf eine überraschend emotionale Weise vom deutschen Fußball erzählt.

Der Film transportiert das Phänomen Fußball mal von einer ganz anderen Seite, die Erlebnisse der Einzelpersonen bringen einem aber nicht nur ein Schmunzeln, sondern auch ein sentimentales Gefühl, selbst ohne fußballerisches Interesse.“

*Philip Gritzka, Köln Campus 100,0 MHz*

„Da spielen die Deutschen – hoffentlich im Gegensatz zur Fußball WM – locker an der Spitze vorne mit.“

*Urs Bernauer, Outnow-Online Filmmagazin, Schweiz*

„Pape bebildert eine stichhaltige These: der Fußball ist so erfolgreich, weil er in einer individualisierten Zeit ein rauschhaftes Gruppengefühl erzeugt.“

*Julian Hanich, Tagespiegel, Berlin*

„Über Fußball reden heißt hier stets auch über das Leben zu philosophieren. Herausgekommen ist eine Dokumentation von großer Intensität und Nähe. Die spannende Mischung vielschichtigster Interviewpartner sorgt für Facettenreichtum und Kurzweiligkeit. Auch die wunderbar gewählten Locations transportieren eine authentische Atmosphäre. Ein Film der Lust macht auf das Dabeisein.“

*Anne Schüchner, Straßenfeger, Berlin*

„Angenehm unangestrengt, trotz anstehender Weltmeisterschaft im eigenen Land, geht »WARUM HALB VIER?« dem Faszinosum Fußball nach. Im Mittelpunkt stehen nicht Stars und Spiele, sondern die Fans und ihre Geschichten.

Lars Pape gelingt es, die Seele des Fußballsports in den kleinen Porträts und Interviews herauszuarbeiten.“

*Daniel Krönke, Newsletter kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein, infomedia-sh aktuell*



## IMPRESSUM:

**Design/Layout/Produktion:** Mario Wengler, typ-o-grafikks

**Druck:** Hermes Druck & Verlag GmbH

**Fotos:** Florian Lein, Christian Henschel, Ralf Krudwig, Olaf Mach, Marko Greitschus

**Text:** Kopp + Stolberg

**Übersetzung:** Paul Harris

© brothers finest – Filmproduktion

PRODUKTION:

**brothers finest – Filmproduktion**

Kanzowstr. 10  
10439 Berlin

Tel. + 49 (0)30 44 71 93 43  
Fax + 49 (0)30 44 71 93 42

info@brothers-finest.com  
www.brothers-finest.com

VERLEIH UND VERTRIEB:

**Centralfilm Vertriebs GmbH**

Keithstr. 2–4  
10787 Berlin

Tel. +49 (0)30 2 14 92-0  
Fax +49 (0)30 2 14 92-210

info@centralfilm.de

PRESSEKONTAKT:

**Kopp + Stolberg public relations**

Keithstr. 2–4  
10787 Berlin

Tel. +49 (0)30 34 62 00 26  
Fax +49 (0)30 34 62 00 24

koppstolberg@gmx.com

WEITERE INFORMATIONEN UND BILDER ZUM FILM:

- » [www.brothers-finest.com](http://www.brothers-finest.com)
- » [www.warum-halb-vier.de](http://www.warum-halb-vier.de)

